



Hintergrund

Die Gesellschaft entwickelt sich in immer kürzeren Zeiträumen. Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, sind Vereine gefordert, neue Trends aufzugreifen und sich den Herausforderungen wie dem demographischen Wandel, der bewegungsarmen Gesellschaft oder der Digitalisierung zu stellen. Die Etablierung privater (Gesundheits-) Sportanbieter, rückläufige Mitgliederzahlen, Modernisierungsbedarf vieler Vereinssportstätten sowie die Coronapandemie sollten ein weiterer Antrieb für die Vereine sein, sich mit dem Thema der permanenten Veränderungsnotwendigkeit auseinanderzusetzen.

Das Projekt *Gesunder Turnverein Niedersachsen* (kurz GTN), das ab Mai 2017 zunächst zwei Jahre in einer Pilotphase und insgesamt bis Dezember 2022 durchgeführt wurde, sah hier für Turn- und Sportvereine folgendes Potenzial: sich nicht nur den Herausforderungen zu stellen, sondern den Wandel aktiv mitzugestalten, kreative Lösungen zu finden, sinnvolle Kooperationen einzugehen und über das Thema Gesundheit (-sport) Mitglieder zu binden.

Die primäre **Zielsetzung** des Projekts war demnach die Unterstützung und Begleitung der niedersächsischen Turnvereine bei der Initiierung und Etablierung einer Vereinsentwicklung im Gesundheitssport. Diese ist eng verbunden mit dem Aufbau der dazugehörigen Strukturen und Kompetenzen sowie der Integration der Vereine als Gesundheitssportanbieter auf kommunaler Ebene.

Ansatz und Durchführung

Hilfe zur Selbsthilfe – das ist der ganzheitliche Ansatz, den das Projekt bei der Initiierung der

Vereinsentwicklung im Gesundheitssport verfolgte. Im Mittelpunkt stand dabei ein vereinsinterner Steuerkreis, welcher je nach den Strukturen des Vereins und vorhandenem Bedarf mit verschiedenen Personen besetzt sein konnte. Mögliche Akteure waren: Vereinsvorsitzende, Abteilungsvorsitzende, Übungsleitende, aktive und sich engagierende Mitglieder, Vertreterinnen und Vertreter der Kommune sowie für die Region zuständige Präventionsberatende der AOK Niedersachsen. Ausgehend von einer Struktur- und Kompetenzentwicklung hat der regionale Steuerkreis gemeinsam erarbeitete Veränderungs- und Verbesserungspläne umgesetzt. Die Arbeitsprozesse wurden von zwei Projektmitarbeitenden des NTBs im gesamten Projektzeitraum vor Ort begleitet.

Insgesamt nahmen 51 Vereine am Projekt teil:



Ergebnisse

Je nach vorhandenen Strukturen, Ausgangslage und Ressourcen haben sich die Vereine unterschiedlichen Themen zugewandt und individuelle Ziele gesetzt. Erfolgreich umgesetzt wurden während und nach der Beratungsphase u.a. folgende **Inhalte**:



Durch die Realisierung ihrer gesetzten Ziele zeigten die teilnehmenden Vereine sowohl am Ende als auch in der Zeit nach der intensiven Betreuungsphase eine Vereinsentwicklung insbesondere in den Bereichen der **Angebotsstruktur**, der **Mitgliederentwicklung** sowie des **Personals** und dessen **Kompetenzen**.

Eine Fragebogenanalyse zeigte im Pilotzeitraum, dass die **Kommunikation** auf den Steuerkreissitzungen dazu beigetragen hat, dass die Akteure unterschiedlicher Vereinsebenen nun gemeinsame Ziele verfolgen und gemeinsam handeln. Auch in den folgenden Phasen des Projekts konnte dies festgestellt werden.

Ein weiterer auffälliger Bereich betraf die **Organisationsentwicklung**: In gleich mehreren Vereinen nahmen Steuerkreisteilnehmende, die sich zuvor lediglich in der Sparte Fitness- und Gesundheit engagiert hatten, Vorstandsposten ein mit der Begründung, in dieser Position mehr Einfluss auf die Vereinsentwicklung nehmen zu können.

Die Zielsetzung der Übernahme einer **wichtigen Rolle in der kommunalen Präventionsstruktur** konnten diejenigen Vereine realisieren, die *erstens* gesunde Vereinsstrukturen vorweisen, *zweitens* bereits über entsprechende gesundheitsförderliche Angebote verfügen sowie *drittens* den Mehrwert von Verknüpfungen, Vernetzung und Kooperation verstanden.

Mit Hilfe dieser Erkenntnis war es möglich, die Vereine individuell und auf ihrem jeweiligen Entwicklungsstand zu sensibilisieren: Mit der online durchgeführten Veranstaltung zum Thema *Bewegung im kommunalen Raum – Oder: Warum Ihr nach draußen gehen sollt* sowie mit den im Projektzeitraum erstellten Handreichungen (siehe Nachhaltigkeit) konnten und können die Vereine weiterhin Schritt für Schritt die Position eines wichtigen kommunalen Präventionsanbieters einnehmen.

Erfolgsfaktoren für Vereinsentwicklung

Bezugnehmend auf die qualitativen Aussagen der Teilnehmenden kann festgestellt werden, dass besonders der persönliche **Kontakt vor Ort** sowie die Vereinbarung von verbindlich festgelegten Zielen und Maßnahmen nach dem „Wermacht-was-bis-Wann-Schema“ die Arbeitsprozesse in den Vereinen maßgeblich positiv beeinflusst haben. Diese **Verbindlichkeit** hat sich im Projekt als ein zentraler Erfolgsfaktor bei der Initiierung der Vereinsentwicklung herausgestellt.

Allerdings hat das Projekt auch gezeigt, dass der Erfolg von verschiedenen Faktoren abhängig ist. Maßgeblichen Anteil am Erfolg haben die **Größe und die Zusammensetzung der Steuerkreise** in den Vereinen. So war es strukturell von Vorteil, wenn neben der Abteilungsleitung Gesundheitssport auch Vereinsvorsitzende zum Steuerkreis zählten und dadurch den Arbeitsprozess gezielt auf Ebene der Vereinsführung unterstützen konnten. Wenn Übungsleitende und Ehrenamtliche mit speziellen Aufgaben, wie z.B. Homepage-Verantwortliche am regionalen Steuerkreis aktiv beteiligt waren, konnten diese direkt Arbeitsaufträge übernehmen und koordinieren und so die Entwicklung maßgeblich gestalten und voranbringen.

Als weitere wichtige, positive Einflussfaktoren konnten eine **hohe Eigenmotivation** der Teilnehmenden sowie eine **gute Teamfähigkeit** und **Kommunikationsstruktur** identifiziert werden.

Nachhaltigkeit

Vereinsinterne Verstetigungsprozesse

Die GTN-Vereine planen, sich auch nach Ende der Projektlaufzeit weiterhin in der bewährten Form der Steuerkreissitzungen auszutauschen, wenn auch nicht in der gleichen zeitlichen Intensität, wie sie während des Projekts erforderlich war. Die Einbindung des Vereins in die GYM-WELT-Vereinskampagne sehen nahezu alle Vereine als sinnvolle Möglichkeit, das Ziel der Vereinsentwicklung weiterzuverfolgen.

Verbandsinterne Verstetigungsprozesse

Um zukünftig alle niedersächsischen Turn- und Sportvereine bei ihrer Vereinsentwicklung zu unterstützen, hat das Projektteam zunächst die **Homepage** überarbeitet, übersichtliche **Schaubilder** gestaltet, **Flyervorlagen als Online-Selfservice** zum Thema Gesundheitssport entwickelt sowie **Erklärvideos** erstellt. Während der Beratungsphase vor Ort konnten vor dem Hintergrund der Bedarfe und Herausforderungen der Vereine weitere Merkmale für gelingende Sportvereinsentwicklung herausgearbeitet werden:



Von diesen acht zentralen Aspekten wurden sechs aufgegriffen und in Form von **Handreichungen** aufgearbeitet:



Mein Weg zum Gesundheitssport ist die umfangreichste Anleitung zu neuen Gesundheitssportangeboten, die es gibt. Sie ist DER Handlungsleitfaden, den Vereine benötigen, wenn Gesundheitssport für sie ein relevantes Thema ist.



Mein Weg zu Sporträumen unterstützt Vereine, die ein oder mehrere Angebote auf den Weg bringen wollen, ihnen aber die Bewegungsflächen dafür fehlen.



Mein Weg zu Kooperationen macht verständlich, dass Kooperationen mehr bieten als auf den ersten Blick ersichtlich. Die Broschüre zeigt Ziele, Vorteile, Hürden, Chancen und viele Beispiele auf.



Ideen für neue Vereinsangebote zeigt, wie viele unterschiedliche Angebote für die verschiedenen Zielgruppen bereits bestehen, die direkt im Verein umgesetzt werden können.



Mein Weg zu Fördergeldern ist eine Sammlung aller verfügbaren Informationen zu den verschiedensten Fördermitteln in Niedersachsen.



Mein Verein als Heimat setzt an der Gemeinschaft und Geselligkeit an: Inhalte der Broschüre sind Veranstaltungsideen inkl. vorbereitete Fördermöglichkeiten und Werbemittel.

Die Handreichungen werden mit **unterschiedlichen Zugangswegen und Unterstützungsleistungen** bereitgestellt: Sie sind teilweise als Download oder als Druckbroschüre erhältlich, werden mit Landingpages kombiniert oder sind über ein Veranstaltungsformat zugänglich.

Die übergeordnete Kampagne ist **Der Weg zu mehr Mitgliedern**, die sowohl auf allen digitalen Wegen, über die Printmedien des NTB sowie Veranstaltungen und Bildungsmaßnahmen veröffentlicht wird. Bestandteile der Kampagne sind eine Broschüre (Auflage 18.000 St.), ein Werbevideo und eine Kampagnenwebsite.

Die erstellten Broschüren und Inhalte werden nach Projektende an die Abteilungen Bildung und Vereinsservice zur Pflege und Weiterentwicklung übergeben.

Zusammenfassung, Fazit und Ausblick

Das Projekt *Gesunder Turnverein Niedersachsen* verfolgte die **Zielsetzung**, Vereine schrittweise in die Lage zu versetzen, sich mit ihren Bewegungsangeboten und gesundheitsförderlichem Image als Gesundheitszentren in der Kommune zu etablieren. Die **Ergebnisse** zeigen, dass der direkte Kontakt und der individuelle Ansatz, die Akteure der Vereine vor Ort zu sensibilisieren, zu beraten und zu betreuen, eine zielgerichtete und zeitgemäße Vereinsentwicklung im Bereich Gesundheitssport ermöglichen.

Zu den während der Beratungsphase identifizierten **Erfolgsfaktoren** sowohl für gelingende Steuerungsprozesse im Verein als auch für eine zielgerichtete Vereinsentwicklung gehören Verbindlichkeit, eine optimale Zusammensetzung der Teams, eine hohe Eigenmotivation der Teilnehmenden sowie eine getragene Zielsetzung.

Die Erkenntnisse hinsichtlich der Herausforderungen und Hürden bei den identifizierten Rahmenbedingungen hat den Anlass gegeben, die Themen in Form von **Handreichungen** aufzuarbeiten. Seit November 2022 haben alle niedersächsischen Turn- und Sportvereine einen niedrighwelligen Zugang zu allen Materialien. Ob die Form der Bereitstellung der Informationen den gleichen Erfolg bringt, wie die Betreuung bei GTN bleibt zu diesem Zeitpunkt offen und muss weiter evaluiert werden. Ggf. sind Anpassungen notwendig, um die Etablierung der Broschüren sowie die Weiterbearbeitung der Themen in den Turnkreisen voranzubringen.

Stand: Dezember 2022

Niedersächsischer Turner-Bund e.V.

Landesturnschule Melle
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16
49324 Melle

www.NTBwelt.de
www.NTBwelt.de/GTN

Projektmitarbeitende und Autoren:
Claudia Regel
Micha Nesemeyer